

Wir haben dieses wunderbare Museum schon vor einiger Zeit einmal empfohlen und es zu einem absoluten MUSS für Menschen erklärt, die sich auch nur ein bisschen für die Schifffahrt auf dem Rhein und anderen Flüssen und auf Kanälen interessieren. Logisch, dass das Museum der Deutschen Binnenschifffahrt auch in unserer Liste der schönsten Museen am Rhein erscheint. Einmal ganz abgesehen davon, dass das Gesamtensemble aus Gebäuden, Sammlung und historischen Schiffen im Hafen ein einzigartiger Ort ist – kein anderes Museum in Europa zeigt so anschaulich wie Schiffer über die Jahrhunderte gelebt und gearbeitet haben und immer noch leben und arbeiten.



*Die Oscar Huber liegt in Duisburg-Ruhrort an der Schifferbörse*

Nach langem Bohren gelang es der Gesellschaft zur Förderung des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt die Oscar Huber anzukaufen und 1974 das Museum zu eröffnen. Ab 1979 war die stetig wachsende Sammlung dann im Ruhrorter Rathaus zu sehen, bevor das Binnenschifffahrtsmuseum 1998 in die herrlichen Jugendstilgebäude des ehemaligen Ruhrorter Hallenbads umziehen konnte. Natürlich lag der Raddampfer Oscar Huber (Baujahr 1922) weiter im Vinckekanal, und heute ist der Erlebnisweg vom Museum an der Apostelstraße zum Museumsschiff ein wichtiger Bestandteil des Konzepts. Und das dreht sich um praktisch alle Aspekte der Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Binnenschifffahrt.



*Das Spielschiff „Hermann“ in der Damenschwimmhalle (Foto: Martin Valk/MDB)*

Absolutes Highlight: In der ehemaligen Herrenschwimmhalle liegt unter vollen Segeln die „Goede Verwachting“, ein Lastensegler aus dem Jahre 1913 – unter vollen Segeln. Außerdem ist in der Damenschwimmhalle mit dem Spielschiff „Hermann“ der begehbare Nachbau eines Binnenschiffes zu sehen, auf dem man sich einen Eindruck vom Leben und Arbeiten an Bord machen kann. Neben der Oscar Huber liegen der Eimerkettendampfbagger „Minden“ sowie das Kranschiff „Fendel 147“ im Vinckekanal, und oben am Leinpfad auf Höhe der Schifferbörse findet man den europaweit einzigen erhaltenen Dampfkran. Die Schiffe selbst sind nur während der Saison (ab Ostern und bis Ende Oktober) zu besichtigen.

Das Museum ist von dienstags bis sonntags jeweils von 10:00 bis 17:00 geöffnet, der Eintritt liegt bei 4,50 Euro für Erwachsene und 2,00 Euro für Kinder; es gibt besonders günstige Familienkarten. Jeden Sonntag um 15 Uhr findet eine öffentliche Führung durch die

Dauerausstellung statt, die dringend empfohlen werden kann und 1 Euro zusätzlich zum Eintrittspreis kostet.